

(Read and download) Der Zirkel des Todes (Geister-Schocker 47)

Der Zirkel des Todes (Geister-Schocker 47)

Von Gunter Arentzen

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #40515 in AudibleVerffentlicht am: 2015-10-06Format: Ungekrzte
AusgabeLnge: 72 Minuten | File size: 47.Mb

Von Gunter Arentzen : Der Zirkel des Todes (Geister-Schocker 47) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Zirkel des Todes (Geister-Schocker 47):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geister-Schocker 47. Der Zirkel des TodesVon Poldis HrspielseiteErster Eindruck: bersinnliches DetektivgespannEinige Jahre, nachdem Jack The Ripper die berhmten Morde begangen hat, scheint er wieder zurckgekehrt zu sein. Wieder wurden grausame Morde begangen, die Opfer verstmmelt zurckgelassen. Sir Backet, ein bersinnlicher Ermittler, wird vom ermittelnden Inspector Featherline hinzugezogen. Doch dieser stellt schnell einige entscheidende Unterschiede fest, seine Vermutungen laufen in eine ganz andere RichtungGeister-Schocker, die Horror-Grusel-Serie von Romanruhe Audio, erzht in sich abgeschlossene Geschichten mit ganz unterschiedlichen Charakteren und Voraussetzungen. Meist kommen dabei klassische Horror-Hrspiele dabei heraus, doch was in der 47. Folge der Serie abgeliefert wird, geht in eine andere, sehr ansprechende Richtung. Hier steht ein Detektivgespann im Vordergrund, das stark an Sherlock Holmes erinnert: Sir Backet als Hauptfigur, der mit seinem Sprsinn und seiner Kombinationsgabe den kniffligen Fall lst, von seinem Kumpanen Frederic Becket begleitet wird und der Polizei in Form von Inspector Featherline zur Seite steht. Dies wird in einer unheimlichen Umgebung eingegliedert und mit bernatrlichen Phnomenen versehen, sodass ein ganz neuer Ausdruck entsteht. Anfangs sind es die grausamen Morde, die fr einen sehr intensiven Start sorgen, spter wahrlich unheimliche und gruselige Szenen, die sehr einprgsam erzht werden. Dabei kommen immer mehr Informationen ans Licht, sodass die Stimmung immer wieder umgekehrt wird, anfngliche Vermutungen werden wiederlegt, Theorien verworfen, sodass am Ende ein berraschendes und unerwartetes Ergebnis stehen bleibt.

Diese sehr gelungene Erzhlweise, die Elemente aus verschiedenen Genres miteinander verknüpft, gepaart mit vielen sehr starken Szenen und prgnanten Charakteren lassen diese Folge zu einer sehr, sehr starken werden. Gegen Ende wird angedeutet, dass weitere Geschichten von Sir Becket folgen knnten wenn diese hnlich stark sind wie diese hier, ist dies sehr wnschenswert! Ein Hrspiel, das mich vollends berzeugt hat. Rainer Gerlach steht als Sir Becket im Vordergrund, er bernimmt neben seinen Dialogen auch die Erzhlteile und prgt das Hrspiel somit entscheidend. Er setzt seine sehr ausdrucksstarke Stimme gekonnt ein, um Spannungsbgen zu erzeugen und einen sehr präsent wirkenden Charakter zu schaffen, dem man gern zuhrt. Dascha Lehmanns unverkennbarer Klang passt wunderbar zu der Nebenrolle der Madame Lear, sie kann eine einzigartige Wirkung schaffen und die unheimliche Atmosphäre dieser Produktion unterstützen. Einzig Martin Kautz hat mir als Frederic Bouvier nicht so gut gefallen, seine Sprechweise wirkte zu berzogen, teilweise fast schon karikiert und wollte damit nicht in das Ambiente der Geschichte passen. Weitere Sprecher sind Reinhard Kuhnert, Anita Hopt und Daniela Hoffmann. Die Musik stammt mal wieder von Tom Steinbrecher, dessen Melodien sehr gut an den Fall angepasst sind. Sie wirken nicht zu bertrieben oder aufgesetzt, sondern vermitteln eine stimmungsvolle und eindringliche Grusel-Atmosphäre. Hierdurch werden besonders spannende Szenen geschickt betont, während auch immer wieder Geräusche eingebaut wirken, sodass die Handlung authentisch unterstützt wird. Das Cover erinnert wieder an Heftrromanerien und passt somit sehr gut in die bisherige Covergalerie. Zu sehen ist ein unheimlicher, fast schon blauhutiger Mann, der mit irrem Gesichtsausdruck, einem hohen Zylinder auf dem Kopf und einem langen, blitzenden Messer in der Hand eine junge, vor Panik schreiende Frau an der Schulter fasst. Der nebelverhangene Hintergrund deutet die berühmte Londoner Tower-Bridge an. Fazit: Die Idee, eine Detektivgeschichte mit Horror- und Grusелеlementen zu kombinieren, ist zwar nicht ganz neu, hier aber sehr stimmig und eigenständig umgesetzt worden. Die Geschichte ist wunderbar erzählt und hat tolle Spannungsmomente, aber auch prgnante Charaktere und ein gelungenes Ambiente. Bisher eine der besten Folgen der Reihe. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rundum gelungen. Von TomCat Romantruhe hat sich mit seiner Geister-Schocker Reihe endlich wieder aus der Talsohle heraus gearbeitet. In letzter Zeit liegen qualitativ gute bis sehr gute Hrspiele der Reihe vor. So auch dieses. Zunächst einmal großen Dank an den Autoren, Gunter Arentzen, denn neben einer einwandfreien Gruselgeschichte liegt hier auch eine Story vor, die dazu geeignet ist, Vorurteile abzubauen: Homosexualität, Prostitution, Alters- und Stndeunterschiede. Mit diesen Themen wird hier nämlich entspannt, tolerant und respektvoll umgegangen. Die Handlung ist im ausgehenden 19. Jahrhundert angesiedelt. Morde, die denen des Jack the Ripper hneln, versetzen London in Angst und Schrecken. Allerdings gibt es Abweichungen bei den Ausfhrungen, die zu dem Schluss fhren, dass jemand lediglich Jack nachahmen mchte. Zunächst entwickelt sich die Geschichte eher wie eine Kriminalgeschichte, entfaltet im Verlauf jedoch ihre fantastische Seite, da die Spur zu einem Kult fhrt, der mit bernatrlichen Krften im Bunde ist. Spoiler: Fr mich ist der Hhepunkt des Hrspiels eine Verfolgungsjagd, in der eine Kutsche von Werwlfen verfolgt wird. Das ist verdammt spannend in Szene gesetzt. Die Sprecher sind allesamt professionell, gut aufgelegt und wunderbar besetzt. Allen voran Rainer Gerlach, der als Sir Becket die Hauptrolle und den Sprecherpart bernimmt. Allein Martin Kautz als Assistent Frederic Bouvier spricht etwas theatralisch, denn die Rolle interpretiert er wahrhaft kauzig! Ich war zuerst verwirrt, denn er hrt sich an wie Michael Pan, wenn dieser eine Rolle bertrieben spricht. Dieser ist nämlich auch mit von der Partie und geht die Rolle des Diener Alfred eher angenehm ruhig und gemessen an. Auch ein Lob an alle anderen Sprecher. Super Leistung, keiner enttäuscht. Musik, Ton und Geräuschkulisse sind stimmig umgesetzt und machen dieses Hrspiel zum einem großen Hrvergnen! Unbedingte Kaufempfehlung! 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sherlock Sinclair. Von FAB. Fr mich eine der bisher besten Folge der Reihe. Ein Detektiv der sich mit bernatrlichen Wesen herum schlt. Klasse gemacht. Gute Sprecher, bis auf den Assistenten des Akteurs. Dazu eine Basis die wohl mit der Bat-Hhle konkurrieren knnte mit dem Zugang durch den Brunnen. Spannender Verlauf, einzig der doch recht offensichtliche Schluss und auch das schnelle Abhandeln der Fallauflsung fand ich etwas ungut. Dennoch, eine spannende und gute Folge in England zur Zeit des Rippers.

Produktbeschreibung London 1895. Grauensvolle Morde geschehen in der englischen Metropole. Frauen werden aufgefunden, bestialisch abgeschlachtet. Schon mehren sich die Gerchte, dass Jack the Ripper wieder am Werk ist! Oder macht ein Nachahmungstter die Stadt unsicher? Die Polizei glaubt, es mit dem alten Schrecken zu tun zu haben. Doch auf mich, Lord Becket, wirkt das alles wie ein Ritual. Aber welches? Oder ist gar etwas teuflisches am Werk? Hrspiel nach einer Idee von Gunter Arentzen mit Rainer Gerlach, Martin Kautz, Reinhard Kuhnert, Anita Hopt, Daniela Hoffmann, Michael Pan, Dascha Lehmann, Dagmar Heller, Thomas Petruo, Helmut Krauss, Kim Hasper, Timo Schmitz und Mike Gtze.